



## Pressemitteilung (001)

### Bürgerinnen und Bürger für Alltagsexperiment gesucht

(05.01.2011) Fünf Monate lang werden 40 Münchnerinnen und Münchner unter Anleitung daran arbeiten, ihren Alltag zu verändern, um letztlich ihren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Mit dem Projekt Klimawerkstätten, das am Donnerstag, 20. Januar, startet, will das Referat für Gesundheit und Umwelt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer motivieren, bewusster mit endlichen Ressourcen umzugehen und sich so für den Klimaschutz einzusetzen. Ziel ist, mit möglichst einfachen Mitteln und minimalem Zeitaufwand persönliche Gewohnheiten und Alltagssituationen im Sinne des Klimaschutzes zu verändern - beispielsweise beim Einkaufen, beim Strom- und Wasserverbrauch oder im Bereich Mobilität. Eingebettet ist das Projekt, das von Nachhaltigkeitsberaterin Marianne Pfaffinger begleitet wird, in das Bündnis München für Klimaschutz. Für das Alltagsexperiment werden vier Stadtteilgruppen zu je zehn Personen gegründet, die von geschulten Koordinatorinnen geleitet werden. Ob Familien, Studierende oder Seniorinnen und Senioren - interessierte Bürgerinnen und Bürger jeden Alters können sich ab sofort für eine der vier Gruppen in Pasing/Laim, Untergiesing, Neuhausen und Schwabing/Maxvorstadt anmelden. Einzige Voraussetzung: Sie müssen in einem der genannten Stadtviertel – in dem auch die jeweilige Koordinatorin lebt – wohnen, denn bei den Klimawerkstätten handelt es sich um ein nachbarschaftliches Miteinander.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer geben grundsätzlich ihr eigenes Tempo vor. Ihre Aktivitäten halten sie in einem Handbuch fest. Dieses zeigt nicht nur persönliche Fortschritte auf, sondern liefert auch Hintergrundinformationen und gibt konkrete Tipps. Bei den insgesamt drei Gruppenabenden zwischen Januar und Mai tauschen sich die Bürgerinnen und Bürger zudem in ihren jeweiligen Gruppen über die neuen Erfahrungen und Ideen aus. Zusätzlich sprechen Mitte März Expertinnen und Experten bei einem öffentlichen Infoabend über die Themen Energie, Ernährung und Mobilität. Bei der Abschlussfeier voraussichtlich im Juni werden dann die teilnehmenden Klimaheldinnen und Klimahelden gekürt. „Schritt für Schritt soll der Einzelne an seinen Verhaltensmustern werkeln und seine Ideen, neuen Vorsätze und konkreten Erfolge in sein persönliches Umfeld tragen“, sagt Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt. „Wir animieren jetzt 40 Münchnerinnen und Münchner, langfristig hoffen wir aber auf einen Dominoeffekt, der sich durch die Nachbarschaften der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zieht.“

Interessenten können sich direkt bei den Koordinatoren melden.

Klimawerkstatt Schwabing/Maxvorstadt:	Gitte Günther, Telefon 089 – 28701057, E-Mail: <a href="mailto:gitte_klimawerkstatt@gmx.de">gitte_klimawerkstatt@gmx.de</a>
Klimawerkstatt Untergiesing:	Tina Bonertz, Telefon 089 – 64946499, E-Mail: <a href="mailto:tina_klimawerkstaetten@gmx.de">tina_klimawerkstaetten@gmx.de</a>
Klimawerkstatt Neuhausen:	Antje Wicke, Telefon: 0179 – 6936712, <a href="mailto:antje_klimawerkstatt@yahoo.de">antje_klimawerkstatt@yahoo.de</a>
Klimawerkstatt Pasing/Laim:	Vanessa Blind, Telefon: 0176 – 51230248, E-Mail: <a href="mailto:vanessa_klimawerkstatt@posteo.de">vanessa_klimawerkstatt@posteo.de</a>